

# Einführung

1. Aufgaben und Probleme einer Theorie der bildhaft-symbolischen Verhaltensweisen von Heranwachsenden
- 1.1 Zur Entdeckungs- und Problemgeschichte der »Kunst des Kindes«
- 1.2 Thesen zur Natur und zur Entwicklung der bildhaft-symbolischen Kommunikation

## 1. Teil: Ursprungstheorien

2. Zu einer Gliederung repräsentativer Auffassungen vom Ursprung der bildhaften Aktivitäten des Heranwachsenden
- 2.1 Nachahmung und Bild
- 2.2 Gestalt und Ganzheit
- 2.3 Bild und Tiefenperson
3. Nachahmung und Bild
- 3.1 Kindliches Bilden als spezifisches Verhältnis von Nachahmung und Selbstverwirklichung (J. Sully)
- 3.2 Das bildhafte Tun unter der Herrschaft der Sprache (K. Bühler; L. Schenk-Danzinger)
- 3.2.1 Bilder als übersetzte Begriffe
- 3.2.2 Darstellung, Gestaltung und Symbol
- 3.2.3 Zeichen als Wiedergabe optischer Gegebenheiten und als symbolisierende Handlung
- 3.3 Zur Auffassung von der Struktur symbolischer Repräsentationen bei J. Piaget
- 3.3.1 Kollektive und individuelle Symbolik
- 3.3.2 Zeichen als Ausdruck des symbolischen Denkens
4. Gestalt und Ganzheit
- 4.1 Gestaltwahrnehmung und Gestaltwiedergabe
- 4.1.1 Zu der Entdeckung optischer Gesetzmäßigkeiten im Nachzeichnen des Kindes durch D. Katz
- 4.1.2 Gestaltungsgesetzlichkeit und psychische Disposition (Fr. Kainz)
- 4.1.3 Wahrnehmung als Ausdruck geistiger Ordnung (W. Metzger)
- 4.2 Das Bild als Verwirklichung übergegenständlicher Ganzheit (H. Volkelt)
- 4.2.1 Ganzheit und Emotionalität
- 4.2.2 Zeichen als Agieren in »geglückten Zügen«
- 4.2.3 Ganzheit und Motorik (W. Hansen; G. Mühle)
5. Symbol und Tiefenperson
- 5.1 Zeichnen als Ausdrucksbewegung (H. Prinzhorn; L. Klages)
- 5.2 Das Bild als Einkleidung von archetypischen Grundmustern (C. G. Jung)
- 5.2.1 Das kindliche Zeichnen als Abbildung der Entwicklung vom »Selbst zum Ich« (J. Jacobi)
- 5.3 Zeichnung, Symbol und Witz. Zur Analyse des kindlichen Bildens bei D. Widlöcher
- 5.3.1 Naturgestalt, Sprachzeichen und Bildzeichen
- 5.3.2 Symbolische Repräsentation und Lebensgeschichte

## 2. Teil: Entwicklungstheorien

6. Einleitung: Der Begriff der Entwicklung und die bildhaft-symbolischen Aktivitäten des Heranwachsenden
7. Zeichnerische Entwicklung als Stufenfolge
- 7.1 Entwicklung von natürlichen und ästhetischen Symbolen (J. Sully; G. Kerschens- steiner; M. Dessoir)
- 7.2 Kinästhetische Wahrnehmung und bildliche Gestalt (W. Kröttsch)
- 7.3 Zeichnerische Entwicklung als stufenweise Annäherung an die Wirklichkeit (K. Bühler)

- 8. Entwicklung, Ganzheit und Struktur
- 8.1 Von der »Etwas-Qualität« zur Ganzheit (H. Volkelt)
- 8.2 Die Entfaltung der Raumdarstellung als Beispiel bildhaft-symbolischer Entwicklung (H. Meyers)
- 8.3 Zeichnen und Struktur. Zur Entwicklungstheorie von H. Graewe
- 9. Ausdruck und Entwicklung (O. Krautter)
- 10. Von der kinästhetischen Gestaltfindung zur pseudonaturalistischen Darstellung (V. Lowenfeld)
- 11. Synoptische Zusammenstellung der dargestellten Entwicklungstheorien

## **Zusammenfassung**

- 12. Genese und symbolische Struktur. Bemerkungen zum Verlauf und zur Natur »vor-  
ästhetischer« Symbolbildung
- 12.1 Die heuristische Funktion der Entwicklungsmodelle
- 12.2 Zur Natur der bildhaften Repräsentation im Kindes- und Jugendalter
  - 12.2.1 Symbol und Zeichen
  - 12.2.2 Die kindliche Bildsprache und ihre Bedeutung
    - 12.2.2.1 Einfaches Bild und Symbol
    - 12.2.2.2 Symbolisieren im Kindes- und Jugendalter
    - 12.2.2.3 Symbolische Repräsentation und Tiefensymbolik

## **Literaturverzeichnis**

Verzeichnis der Abbildungen und Schemata  
Personenverzeichnis